



Sensibilisierungs Projekt
Von
Hesron Baskaran & Kim
Buerkle

Projekt-Team: Kim Buerkle, Hesron Baskaran

Beruf:

Lehrjahr:

Name der Schule oder des Betriebs:

Name der Lehrperson oder der Berufsbildnerin/des Berufsbildners:

Zusammenfassung:

In unserem Projekt geht es vor allem darum die Leute auf bewussteren Umgang mit Strom aufmerksam zu machen. Das wollen wir mit Hilfe von Energie Flyern erreichen. Auf denen sind vor allem kleine Tipps erhalten mit denen man ganz einfach Strom sparen kann. Diese werden wir dann in unserer Berufsschule dort aufhängen wo es von Nutzen sein kann. Zum Beispiel ein Fleier der dazu anregen soll den Wasserhan nach dem Hände waschen nicht mehr Tropfen zu lassen. Dadurch wollen wir ein grösseres Bewusstsein mit dem Umgang von Rohstoffen schaffen.

Auswirkungen

Mit unserm Projekt werden wir 242 Schüler der msw Winterthur erreichen.

Wettbewerbs-Kategorie: Sensibilisierungsprojekt

Inhalt

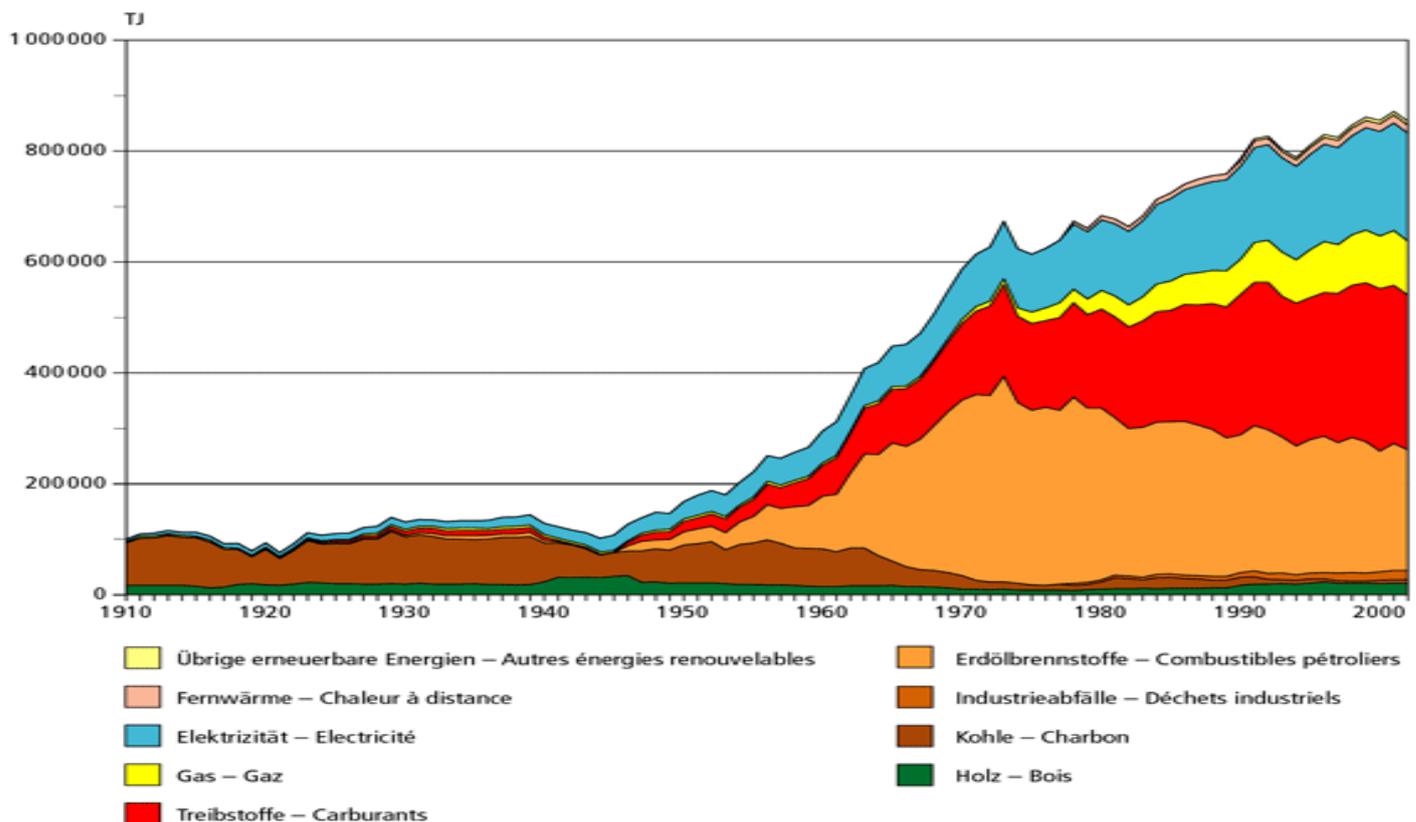
1. Einleitung	2
1.1. Ausgangslage	2
1.2. Motivation	2
2. Ideensuche / Projektdefinition	3
2.1. Projektdefinition und -Zielsetzung:	3
2.2. Umsetzbarkeit	4
3. Projektplanung	5
3.1. Die wichtigsten Meilensteine	5
3.2. Detaillierter Aufgabenplan	5
4. Konkrete Umsetzung	6
5. Berechnung	7
6. Auswertung der Projektarbeit	8
6.1. Rückblick	8
6.2. Erkenntnisse	8
6.3. Perspektiven	8
7. Literatur	9
Anhang	10

- **Einleitung**

- **Ausgangslage**

Der Energieverbrauch der Schweiz ist seit 1945 förmlich explodiert und hat potenziell immer zugenommen. Auch heute noch steigt der Energiebedarf weiterhin rasend an. Die Folgen dieser Entwicklung sind sehr vielseitig. Zum einen verbrauchen auch alle Kraftwerke immer mehr Platz. Zum anderen wird durch den hohen Energieverbrauch die Umwelt erheblich beschädigt, da die Abgase die Ozonschicht beschädigen und der Atom Müll irgendwo gelagert werden muss. Durch den ganzen Energieverbrauch entsteht der sogenannte Treibhauseffekt. Das heisst durch den ganzen unnatürlichen Energieverbrauch wird Wärme freigesetzt. Diese Wärme entweicht jedoch nicht immer ins All, ein Teil bleibt in unserem System erhalten. Da Wärme eine Energieform ist, heisst das auch mehr Energie im System. Die Folgen davon sind schnell wechselndes Wetter, die Verschiebung der Klimazonen, neue Insektenarten anderer Klimazonen in der Schweiz usw. In der Schweiz könnte sich das Klima in den nächsten 100 Jahren um 12° erhöhen. Das hätte fatale Folgen für das Ökosystem der Schweiz. Einfluss auf diese Entwicklung können wir schon heute mit unserem Umgang mit der Energie nehmen. Wenn wir weniger Strom verbrauchen, dann werden weniger Atomkraftwerke benötigt.

Energieverbrauch der Schweiz, 1910–2002, nach Energieträgern in Terajoule
Consommation finale de la Suisse, 1910–2002, selon les agents énergétiques en térajoule



- **Motivation**

Unser Projekt sind Sensibilisierung Flyer, welche zum Nachdenken anregen sollen über unseren Täglichen Energieverbrauch. Dazu haben wir drei Kategorien erstellt. Nämlich Strom, Wasser und Abfall. Auf den Flyern wird stehen wie viel Energie man verbraucht wenn man zum Beispiel: Das Licht in seinem Zimmer brennen lässt. Wir dachten uns wie man mit einfachen Mitteln dazu beitragen kann das weniger Energie verschwendet wird. Wir wollten ein Projekt das möglichst viele Menschen erreicht. So kamen wir auf ein Sensibilisierung Projekt. Unsere Flyer sollen den gleiche Effekt haben wie Warnschilder. Da wir sie immer dort aufhängen wo es Sinn macht zum Beispiel im Klo der Flyer den Han ganz zu machen. Das wird dann jedoch auch später immer noch in ihren Köpfen bleiben so das man den Han auch zu Hause ganz zu dreht.

Meinung; Ich finde das dieses Projekt ein gutes Vorhaben ist da wir anderen zeigen könne, einfach darstellen können und vor Augenführen können was wir verschwenden, obwohl wir es besser machen könnten.

–Hesron



An unserem Projekt finde ich gut das wir den Menschen so eine Botschaft überlassen wie sie mit einfachen alltäglichen Handlungen viel bewirken können und so Energie sparen.-Kim

- **Ideensuche / Projektdefinition**

Wir hatten die Idee mit Hilfe von Flyers die tägliche unbewusste Verschwendung zu veranschaulichen und somit Sensibilisieren. Zum Beispiel Wasser wenn man den Hahn nicht zu dreht werden man die Zähne putzt oder beim Verlassen eines Raumes das Licht nicht ausschaltet.

Beschreiben Sie in diesem Kapitel, welche Ideen Sie gesammelt haben, was Sie damit erreichen möchten und für welche Idee Sie sich schlussendlich entschieden haben.

Durch diese Flyer wollen wir unseren Mitlernenden kleine aber wichtige Informationen in Ihre Gedanken legen wodurch sie hoffentlich ein kleines stücken mehr auf die Umwelt sorgen wenn sogar ihr Lebensstyle ändern und Umweltfreundlich handeln.

- **Projektdefinition und -Zielsetzung:**

Unser Projekt ist es anhand von selber gemachten Flyers unseren Mitlernenden auf zu zeigen wie viel wir eigentlich verschwenden wenn wir auch z.b den Hahn nicht ganz zu machen und es tropft.

Wie wir besser die Umwelt schützen können, wie viel man sparen könnte wenn man das Licht in den Raum die wir verlassen sofort ausschaltet.

Indem wir diese Flyer auf hängen an dem unsere ca. 260 Lehrende vorbei gehen.

- **Umsetzbarkeit**

Das Projekt ist sehr gut umsetzbar da es einfach zu machen ist ein Fleier ist sehr schnell geschrieben. Das einzige Problem das Auftreten könnte ist die Erlaubnis zu bekommen es aufhängen zu dürfen.

- **Projektplanung**

Das Ziel unseres Projekts ist es die Schüler der msw zu sensibilisieren und Energie bewusster zu machen, und ihnen kleine Tipps im Alltag zu geben um einfach Strom zu sparen. Uns steht jeweils immer 1h pro Woche zur Verfügung. Ein Problem könnte es bei der Kosten Frage des Laminier Geräts geben. Das wird jedoch nicht ein alzu grosses Problem werden da die Kosten nicht allzu hoch ausfallen werden.

Die wichtigsten Meilensteine

<i>Was</i>	<i>Termin</i>
Information über Wassersparen suchen	
Flyer über Wasser erstellen	
Zweiter Flyer über Wasser erstellen	
Flyer über Strom ertellen	

• Konkrete Umsetzung

Um ein Flyer zu erstellen brauchen wir Informationen, die wir in dem Flyer erwähnen können (z.B. Verschwendungen).

Deshalb haben wir die Ersten Monate nach Informationen gesucht.

Informationen/ Fakten die kurz aber Aussagekräftig sind.

Wir wollten die Flyer so gestalten das es einem Anzieht den Flyer zu lesen, dafür haben wir einige Bilder gesucht die eine gute Auflösung haben. Die meisten Bilder die wir gefunden haben waren unscharf (Bild 1)

Aber wir konnten gute Bilder aussuchen die unsere Voraussetzungen gewachsen waren.



Bild 1



Bild 2

Wir konnten durch Inspiration von anderen Flyers eine eigenen Designe erstellen für unseren Flyer. (Bild 2)



Abb. 1: Das Klimawerkstatt-Logo
Quelle: www.klimawerkstatt.ch [Zugriff: 01.09.2012]

- **Berechnung**

Mit unserem Projekt erreiche wir ca. 260 Lehrende Personen dazu auch noch die Lehrer aufgerundet etwa 300 Personen werden Sensibilisiert.

- **Auswertung der Projektarbeit**

- **Rückblick**

Wir konnten jetzt Zwei solche Sensibilisierungs Flyer erstellen. Das Schwierigen war für uns definitiv die Flyer so zu erstellen das man es gerne liest. Nicht zu viel Text hinein stopfen. Die richtige Farbkombination wählen.

Das hat uns viel Zeit gekostet, wir hätten eigentlich mehr Flyers geplant.

Um an die Information zu bekommen war im Grossen und Ganzen nicht sehr schwierig da es viel Energie/Wasser spar Projekte im Internet gibt.

Das Projekt läuft gut wir haben viele Informationen gesammelt, aber die Anzahl von Flyers hat mehr sein können.

- **Erkenntnisse**

Als wir nach Informationen suchten über Strom Verschwendungen, haben wir heraus gefunden das wenn wir schon beim Heissem Wasser sparen, dass sehr viel Energie gespart werden kann. Denn um Wasser zu erwärmen brauchet Energie.

In Zürich 1m^3 Kalte Wasser verbraucht 0.65 kWh.

Um 1m^3 Wasser von 10° auf 60° zu erwärmen wird fast 90 Mal so viel Strom (58 kWh) verbraucht.

- **Perspektiven**

Wir werden diese Flyer über das Lavabo oder an Orten aufhängen wo so viele Leute wie möglich es sehen können.

- **Literatur**

Falls Sie Daten und Informationen aus anderen Quellen für Ihre Dokumentation verwendet haben, listen Sie hier alle verwendeten Quellen in alphabetischer Ordnung detailliert auf.

*Verwenden Sie für sämtliche **schriftlichen Werke** folgendes Format:*

Nachname, V.; Nachname, V. und Nachname, V. (Jahr der Veröffentlichung). Titel des Werkes. Untertitel. Verlag, Erscheinungsort.

*Falls Sie **Internetquellen** verwenden, weisen Sie diese wie folgt aus:*

Nachname, V. (falls angegeben: Jahr, ansonsten „ohne Jahrgang“). Titel. Untertitel. Verfügbar unter: <http://www.abc.com> [Zugriff: 01.01.2012]

Falls Sie den Autor/die Autorin des Textes nicht ausfindig machen können, geben Sie anstelle des Autors die für die Internetseite verantwortliche Organisation an (diese finden Sie im Impressum oder unter Kontakt). Seien Sie vorsichtig mit Internetquellen und überprüfen sie deren Herkunft und Glaubwürdigkeit sorgfältig. Verwenden Sie Internetquellen wenn möglich zurückhaltend.

- **Anhang**

Infoblatt über Wasser

Flyer

Wasser sparen (2)
Strom sparen (1)